

MR Regnitz-Franken legt weiter zu

Möhrendorf/Lks. Erlangen-Höchstadt Die Idee der überbetrieblichen Zusammenarbeit in der Landwirtschaft ist aktueller denn je zuvor. Der Zusammenschluss der beiden 1963 gegründeten Maschinenringe Erlangen-Forchheim-Knoblachland und Höchststadt-Forchheim hat aktuell 2227 Mitglieder und verrechnet mit 5 796 110 € wieder 1,8 % mehr als im Vorjahr zwischen seinen Mitgliedsbetrieben im landwirtschaftlichen Bereich, wie Geschäftsführer Ralf Wagner berichtete. Sein besonderer Dank galt den Dorfhelferinnen und Betriebshelfern, die im letzten Jahr 23 763 Stunden wegen Krankheit, Tod und Schwangerschaft bei den landwirtschaftlichen Familien im Einsatz waren, damit das Leben der Familien und deren Tiere weitgehend geordnet weitergehen kann. Landrat Alexander Tritthart (ERH) bedankte sich beim Vorsitzenden Rudolf Groß und seinem Team

für die Organisation dieser wichtigen Dienstleistungen und versprach sich weiterhin fördernd dafür einzusetzen.

Auch aus den Töchterfirmen wie der MR Maschinenring Franken GmbH, der MR Pro & Ha GmbH & Co.KG, der Biomasseliefergesellschaft mbH und der MR Verbund Mittelfranken GmbH konnte der Geschäftsführer von einem sehr erfolgreichen Jahr berichten. Die Zusammenarbeit werde hier nicht nur gefordert, sondern auch mit den benachbarten Maschinenringen und beteiligten Organisationen zum Nutzen aller gewinnbringend umgesetzt.

Den Kassenbericht trug der Geschäftsstellenleiter Stephan Spitzer vor. Er konnte von einem hervorragenden Ergebnis berichten. Wie schon im umfangreichen Geschäftsbericht erwähnt, trugen im abgelaufenen Jahr alle Teilbereiche der Maschinenringarbeit vor Ort dazu bei. ■

FOTO: MR REGNITZ-FRANKEN



Einmal von oben betrachtet: die Mitgliederversammlung des MR Regnitz-Franken in der Seebachtalhalle in Möhrendorf.